



Saisonumfrage

# Tourismus

Bilanz des Winters 22/23 für die Region Trier

# 1 Vorwort

Die Industrie- und Handelskammer Trier befragt zweimal im Jahr ihre Mitgliedsunternehmen aus der und Tourismuswirtschaft zur aktuellen Konjunkturlage und den damit verbundenen Erwartungen für die künftige Branchenentwicklung.

Die Saisonumfrage stellt auf Basis einer Unternehmensbefragung die aktuelle Geschäftslage der touristischen Leistungsträger, deren Erwartungen an die bevorstehende Saison und Aussagen zu ausgesuchten Themen des Hotel- und Gaststättengewerbes dar. Die Wintersaison umfasst den Zeitraum vom 1. November bis 30. April; die Sommersaison den Zeitraum vom 1. Mai bis zum 31. Oktober.

Aufgrund des Lockdowns verursacht durch die Coronapandemie wurde im Jahr 2021 auf die Umfrage zur Wintersaison verzichtet, so dass kein Bezug auf das vergangene Jahr genommen werden kann.

Die Ergebnisse der Umfrage vermitteln Einblicke in die wirtschaftliche Situation der tourismusrelevanten Unternehmen der Region Trier und dienen als wichtige Grundlage für die Arbeit politischer Entscheidungsträger, aber auch zur Orientierung der Unternehmen.

Wir danken allen Unternehmen, die sich an dieser Umfrage beteiligt haben, für ihre wertvolle und tatkräftige Unterstützung!

## 2 Die wichtigsten Daten zum Gastgewerbe

### Geschäftslage

Die meisten Beherbergungsbetriebe (43,5 Prozent) blicken auf eine positiv verlaufene Saison zurück. Das sind 26,3 Prozent mehr als im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Knapp die Hälfte der Gastronomen bewerten die aktuelle Geschäftslage als befriedigend und nur noch 20 Prozent als schlecht. Im Vorjahr waren es noch doppelt so viele.

### Umsätze

Die Umsatzentwicklung wird sehr unterschiedlich bewertet. Während jeder Dritte gastgewerbliche Betrieb seine Umsätze steigern konnte, sind sie bei einem weiteren Drittel gleichgeblieben und wiederum ein weiteres Drittel musste die Saison mit Umsatzrückgängen abschließen.

### Auslastung

Die durchschnittliche Zimmerauslastung liegt bei 52,1 Prozent und konnte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 14,4 Prozentpunkte gesteigert werden. Knapp 30 Prozent der Beherbergungsbetriebe konnte die Zimmerauslastung steigern.

### Preise

Drei Viertel der Betriebe geben an, in der kommenden Saison ihre Preise anzuheben. Nur 4,5 Prozent der Unternehmer kalkulieren mit fallenden Preisen.

### Personalplanung

63 Prozent der Betriebe planen im kommenden Jahr mit ihrem bestehenden Personal.

### Investitionen

Die Investitionsplanungen der Betriebe sind verhalten. Nur 4,8 Prozent der Hoteliers planen mit zunehmenden Investitionen. Die meisten Betriebe investieren gleichbleibende Summen. Die Investitionsschwerpunkte liegen auf Modernisierungsmaßnahmen und dem Umweltschutz.

### Risiken

Knapp 80 Prozent der Gastbetriebe sehen in den steigenden Energiepreisen das größte Risiko für ihrer wirtschaftliche Entwicklung. Auch der Fachkräftemangel stellt weiterhin eine große Herausforderung dar. Nimmt allerdings nach den wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen mit 60,5 Prozent nur noch den dritten Platz ein.

### Erwartungen und Klimaindex

Die Erwartungen für die kommende Saison fallen sehr unterschiedlich aus. Während ein Großteil der Betriebe von einem gleichbleibenden Verlauf ausgeht, blicken knapp 30 Prozent optimistisch in die Zukunft. Der Klimaindex verbessert sich weiterhin von 87,6 auf einen Wert von 110,8.

## 2 Zusatzfrage zu Kostensteigerungen

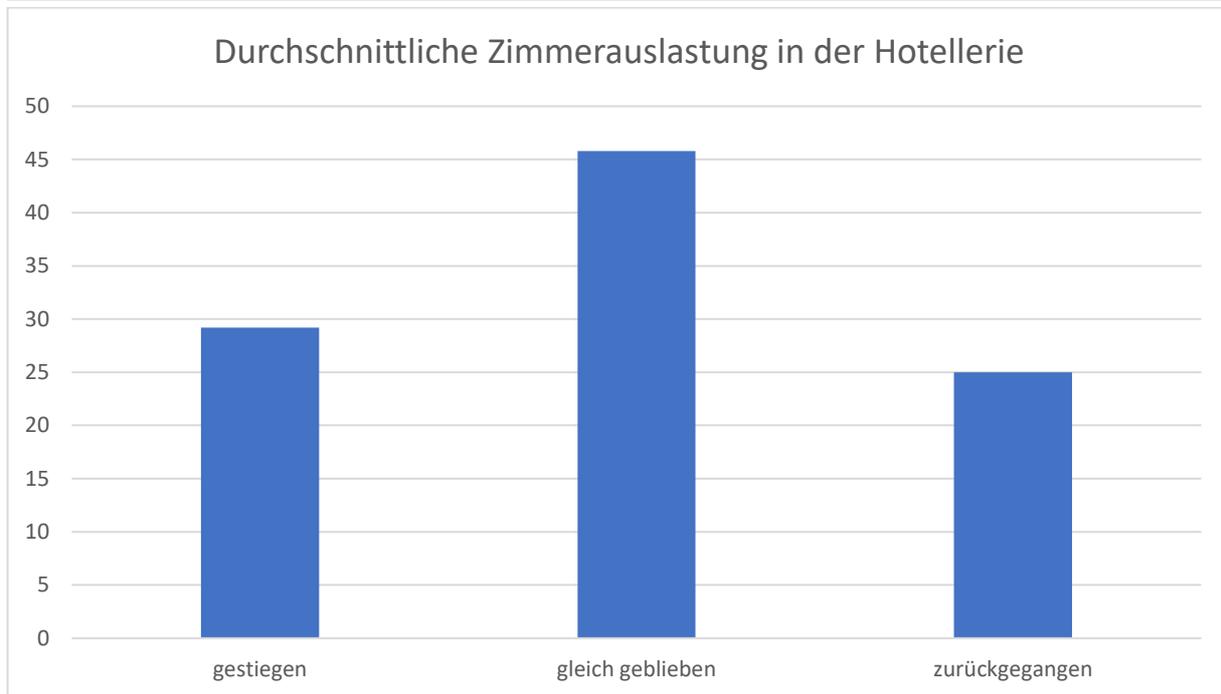
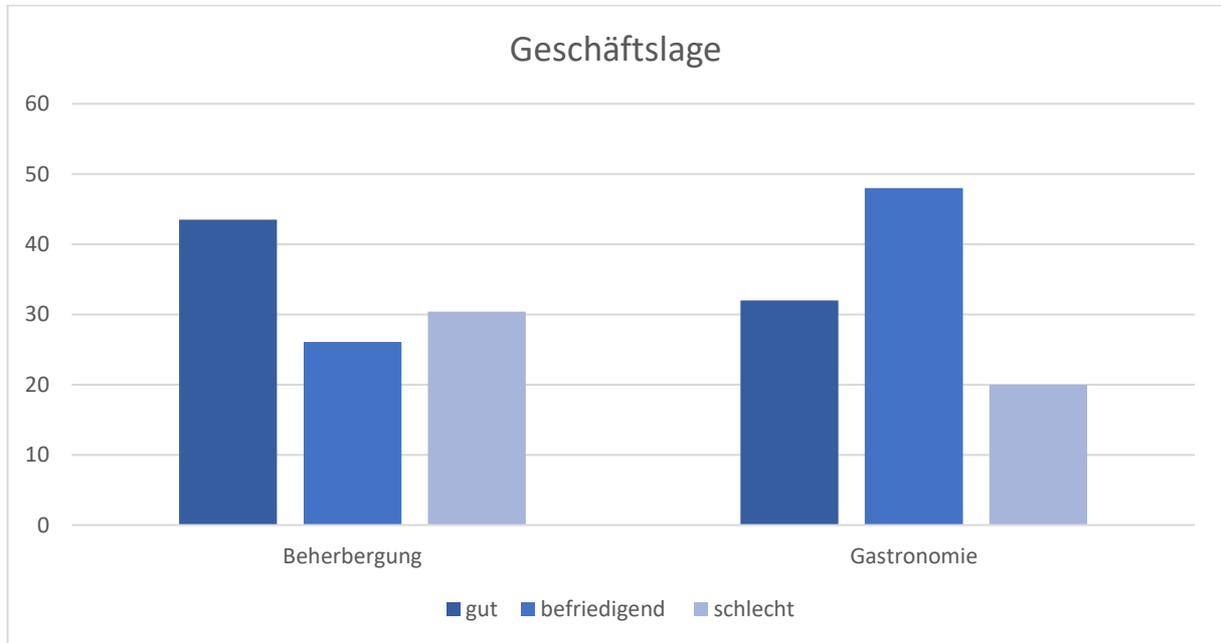
### Veränderungen des Buchungsverhaltens durch die Coronapandemie

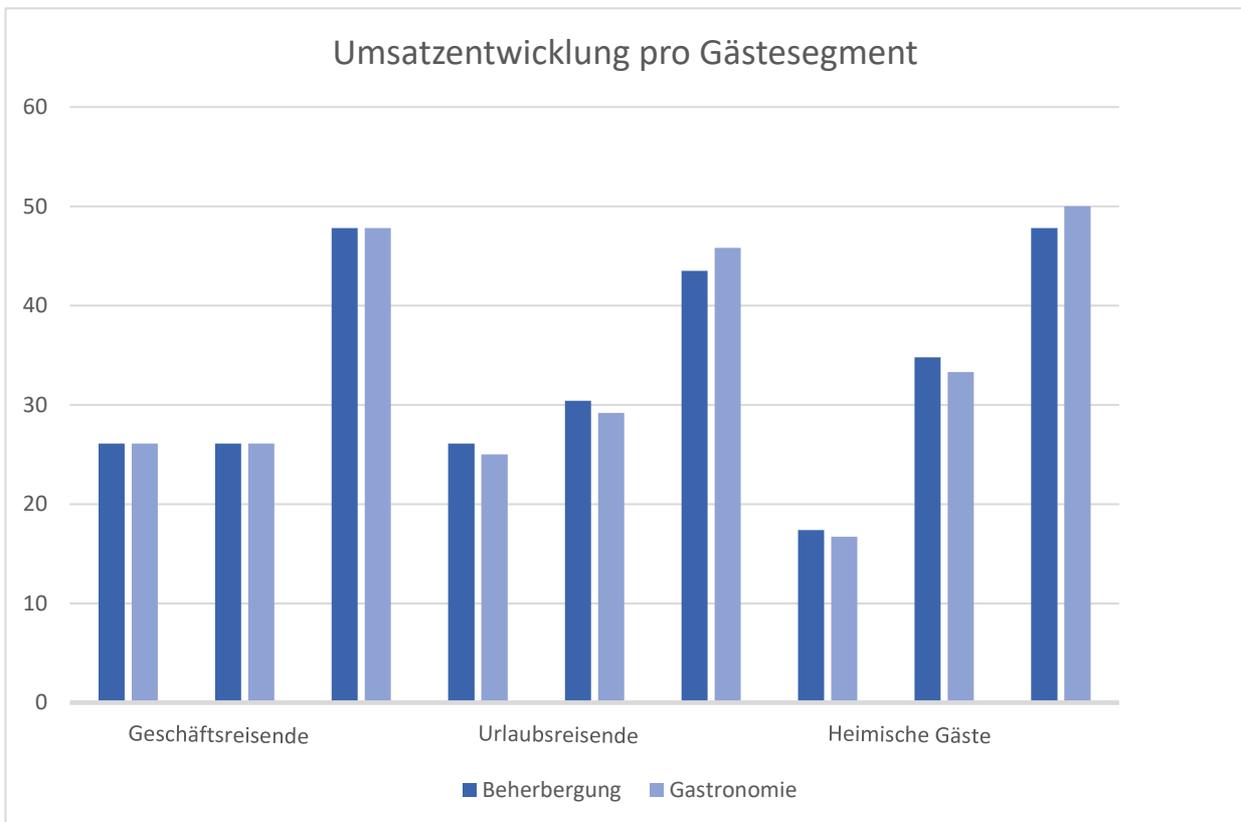
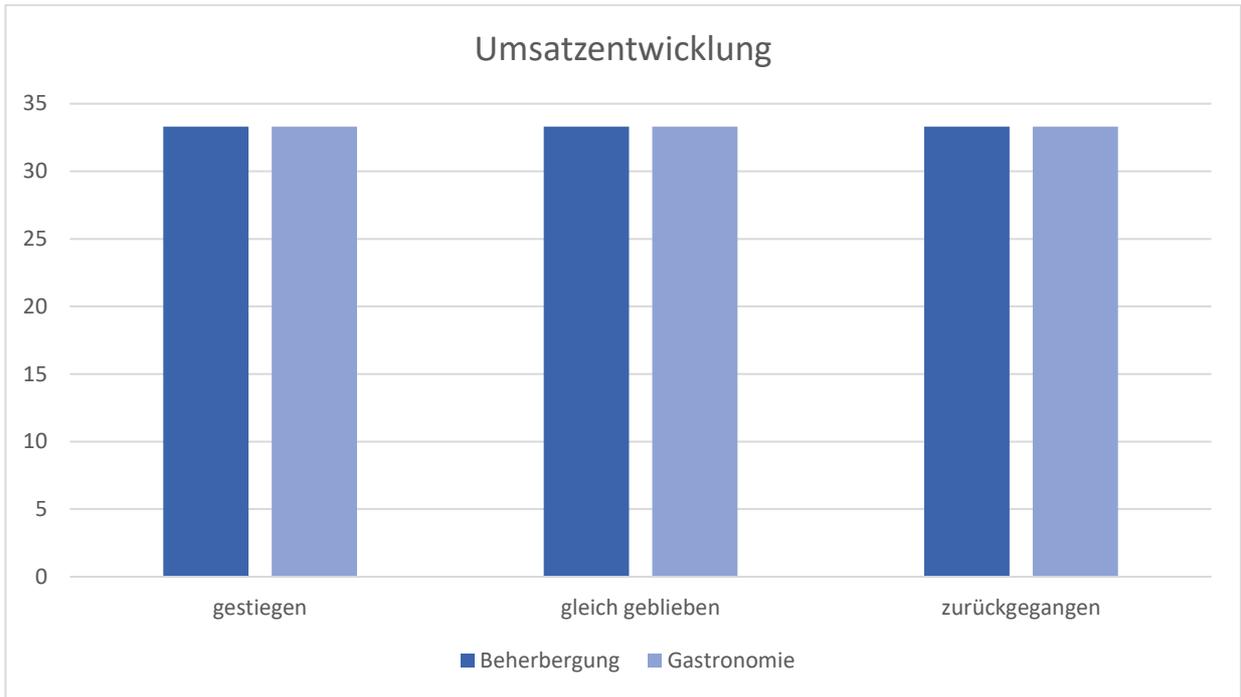
Mehr als drei Viertel der Beherbergungsbetriebe beobachten ein kurzfristigeres Buchungsverhalten bei den Gästen als noch vor der Coronapandemie. Außerdem stimmen 90 Prozent der Betriebe zu, dass die Gäste mehr Wert auf flexible Stornierungsmöglichkeiten legen und bei 85 Prozent häufiger online buchen.

Vor allem Gastronomen beobachten bei ihren Gästen eine höhere Bedeutung der Regionalität. Bei 90 Prozent der Hoteliers besuchen die Gäste den Ferienort als Kurztrip und nur 11 Prozent der Gäste kommen für ihren Haupturlaub in die Region.

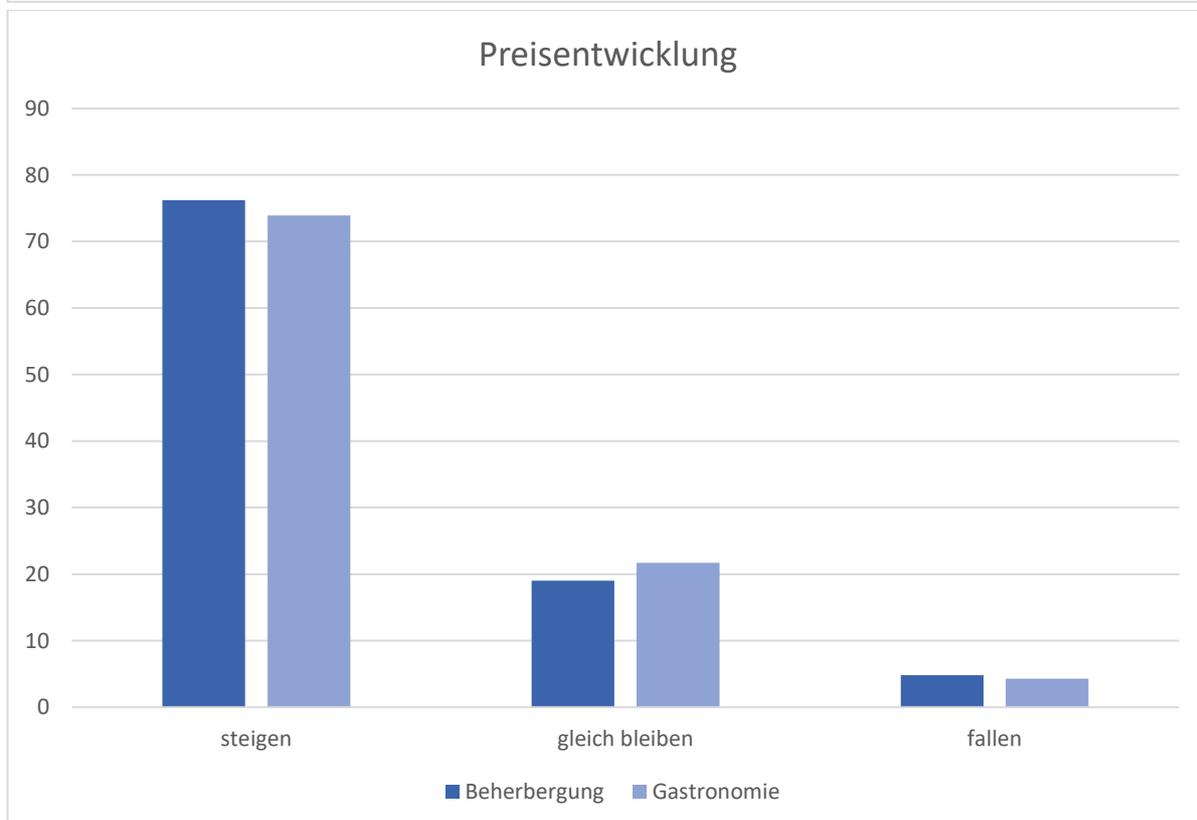
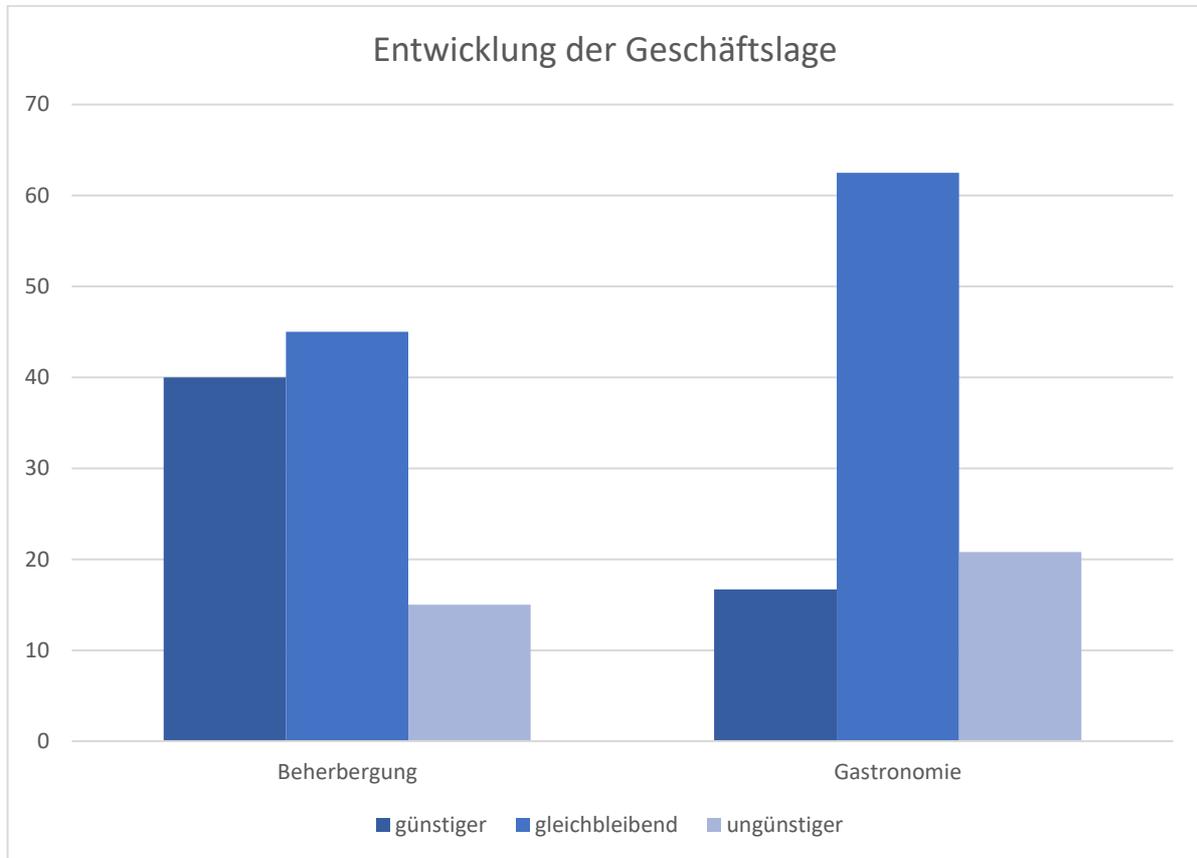
# 3 Gastgewerbe

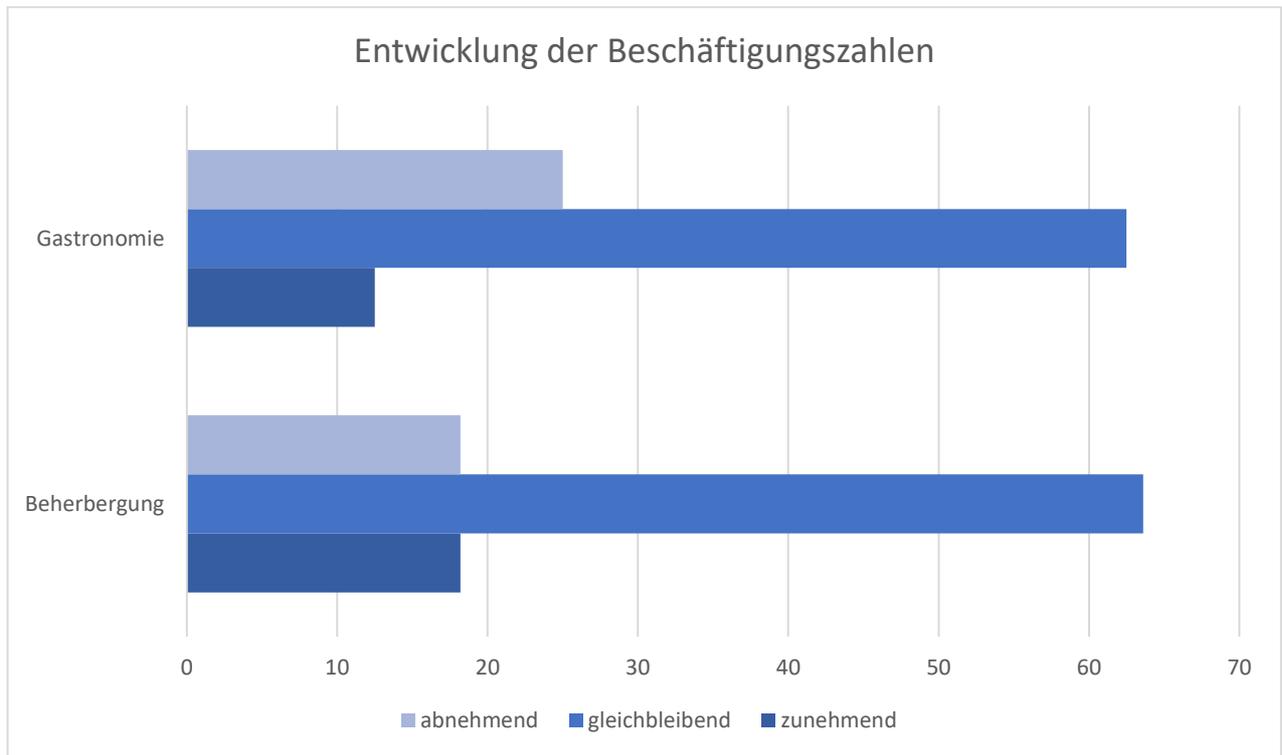
## 3.1 Geschäftslage Winter 2021/22



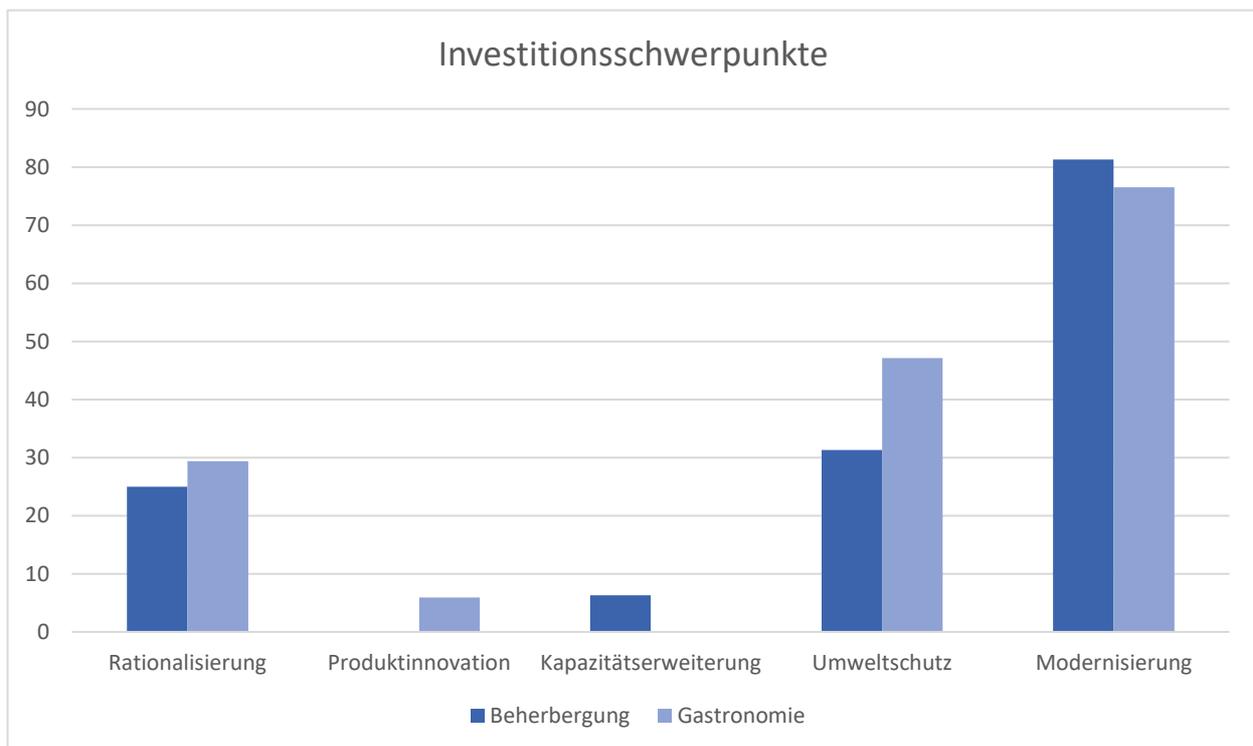
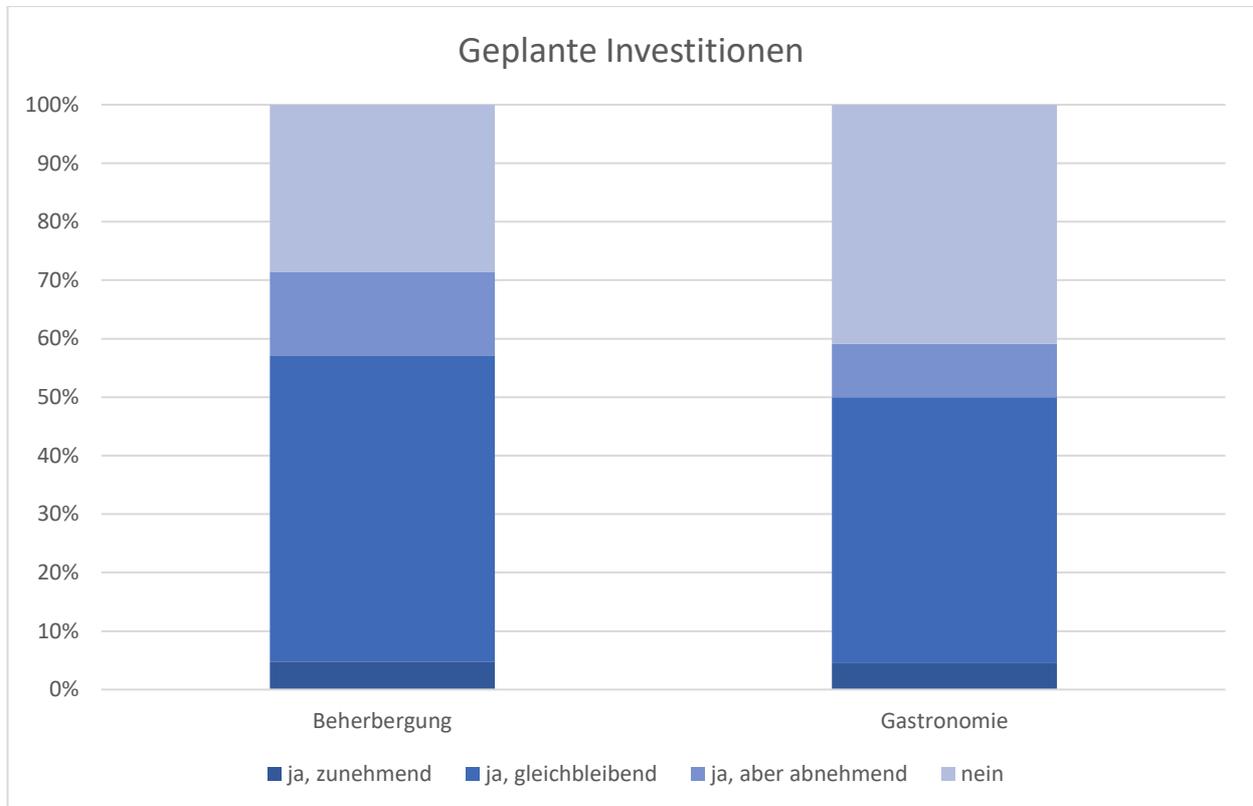


### 3.2 Ausblick

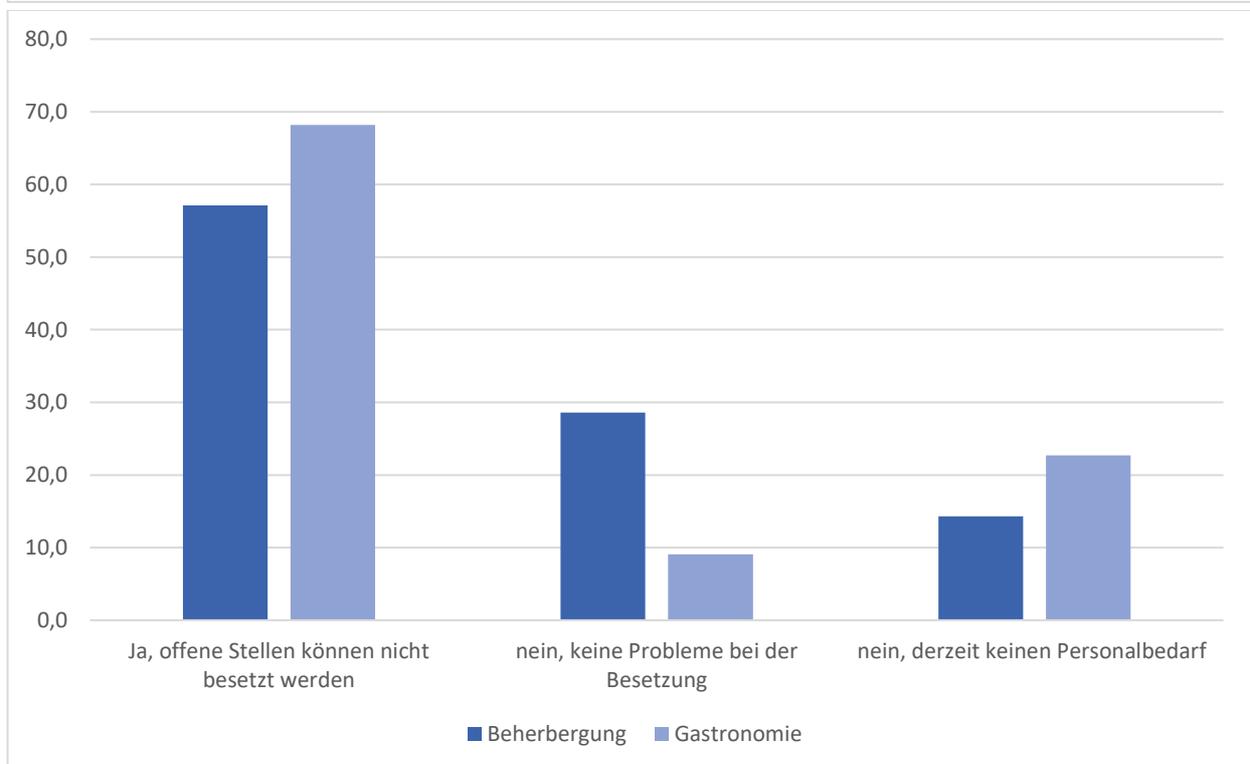
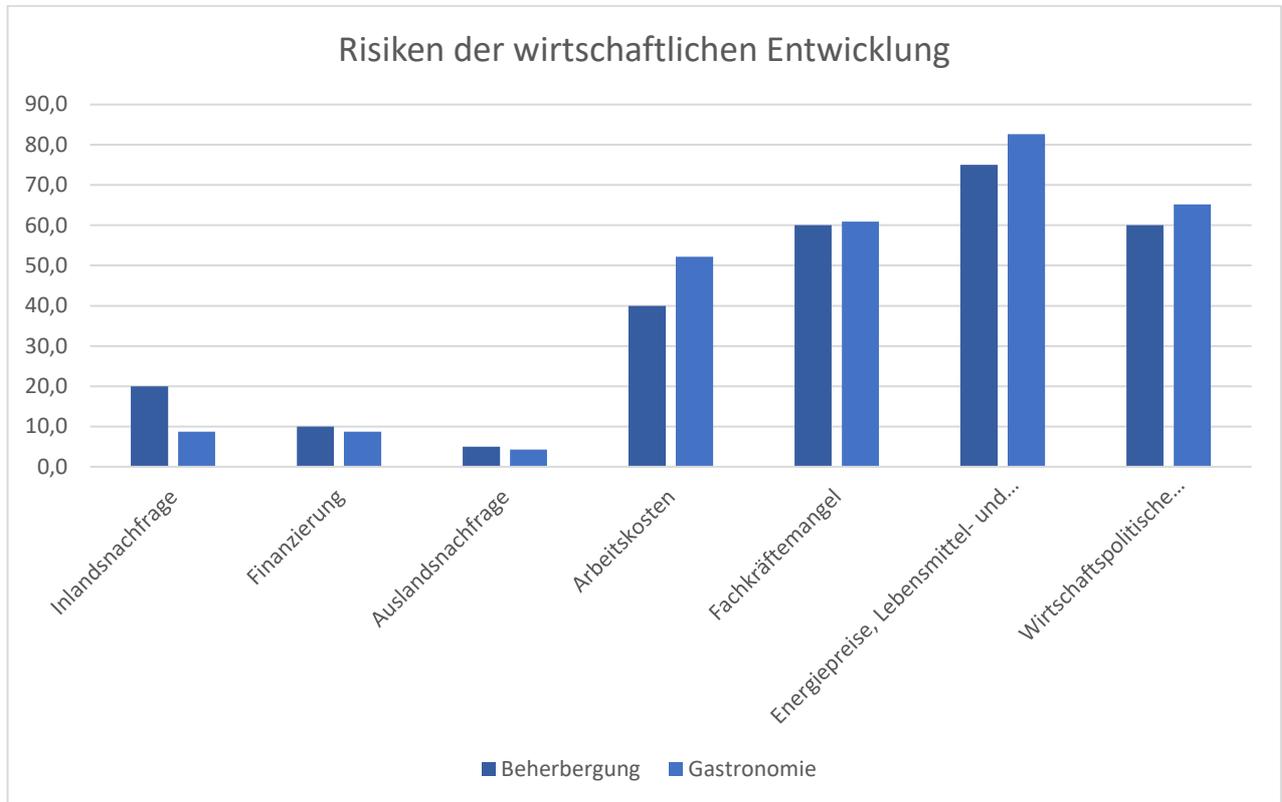




### 3.3 Investitionen



### 3.4 Risiken der wirtschaftlichen Entwicklung



## 5 Sonderfragen zu Kostensteigerungen

